

Protokoll

über die öffentliche Sitzung
des Betriebsausschusses

am Dienstag, 6. Dezember 2022, 18:00 Uhr,
in Hattorf am Harz , Sitzungssaal (Zimmer E 04)

Tagesordnung

- Punkt 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Feststellung der Tagesordnung
- Punkt 3 Genehmigung des Protokolls vom 06.07.2022
- Punkt 4 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung 2021 für das Wasserwerk 22/2022
- Punkt 5 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk für das Wirtschaftsjahr 2023 32/2022
- Punkt 6 VII. Nachtragssatzung zur Wasserabgabensatzung 33/2022
- Punkt 7 Betriebsabrechnung 2021 für die kostenrechnende Einrichtung „Abwasserbeseitigung“ 34/2022
- Punkt 8 Gebührenbedarfsberechnung 2023 35/2022
- Punkt 9 V. Nachtragssatzung zur Abwasserbeseitigungsabgabensatzung 36/2022
- Punkt 10 Berichte des Ausschussvorsitzenden und des Samtgemeindebürgermeisters
- Punkt 11 Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 12 Einwohnerfragestunde
- Punkt 13 Schließung der Sitzung

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Ratsherr Armbrecht

Anwesende

Ratsherr Hosang

Ratsherr Kaiser

Ratsherr Reuter

Ratsfrau Wode

Ratsherr Hensel als Vertreter für RH Gropengießer

von der Verwaltung

Allgemeiner Vertreter Barke

SgAng Jäckle als Protokollführerin

entschuldigt fehlen

Ratsherr Gropengießer

Ratsherr Hübner

**Punkt 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
sowie der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Armbrecht eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Punkt 3 Genehmigung des Protokolls vom 06.07.2022

Die Niederschrift vom 06.07.2022 wird einstimmig genehmigt.

**Punkt 4 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung 2021 für das Wasserwerk
22/2022**

Allg. Vertreter Barke erläutert, dass der Jahresabschluss am 08.03.2022 fertiggestellt wurde. Die Prüfung durch den Landkreis Göttingen fand jedoch erst in der Zeit vom 20.07.22 - 11.08.2022 statt. Das Jahresergebnis schließt mit einem Defizit von 2.889,16 Euro ab. Auch für das Jahr 2021 wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Einstimmig wird dem Samtgemeinderat folgender Beschluss zur Annahme empfohlen:

Der Samtgemeinderat stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021 fest und erteilt der Betriebsleitung uneingeschränkte Entlastung.

Das Jahresdefizit in Höhe von 2.889,16 Euro wird in voller Höhe mit einer Entnahme aus der allgemeinen Rücklage gedeckt.

**Punkt 5 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk für das Wirtschaftsjahr 2023
32/2022**

Allg. Vertreter Barke berichtet, dass der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der Finanzplanung besteht.

Im Vermögensplan sind verschiedene Maßnahmen eingeplant. U.a. die Modernisierung der Steuerungstechnik, die Erneuerung von Rohrleitungen im Brunnen IV, die Rehabilitation des Leitungsnetzes und der Neubau des Brunnens in Hattorf.

Die Summe aller Ausgaben führt dazu, dass der Wasserpreis auf 1,96 Euro/m² angehoben werden muss.

Einstimmig wird dem Samtgemeinderat empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk für das Wirtschaftsjahr 2023 wird beschlossen.
2. Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben durch die Sonderkasse des Wasserwerkes in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 100.000 Euro festgesetzt.

**Punkt 6 VII. Nachtragssatzung zur Wasserabgabensatzung
33/2022**

Einstimmig wird dem Samtgemeinderat empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Samtgemeinderat nimmt die Gebührenkalkulation für das Jahr 2023 zustimmend zur Kenntnis und beschließt, dass die Wasserverbrauchsgebühr ab dem 01.01.2023 mit 1,96 €/cbm festgesetzt wird.
2. Der Samtgemeinderat beschließt die in der Anlage beigefügte VII. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Wasserversorgung der Samtgemeinde Hattorf am Harz (Wasserabgabensatzung) vom 18.09.1997.

**Punkt 7 Betriebsabrechnung 2021 für die kostenrechnende Einrichtung
„Abwasserbeseitigung“
34/2022**

RH Hosang fragt an, wann mit dem Einbau der Mengenmessung des Abwassers Schwiegershausen zu rechnen ist.

Allg. Vertreter Barke erklärt, dass die Haushaltsmittel dafür bei der Stadt Osterode am Harz eingeplant sind. Die zuständige Bearbeiterin hat es zeitlich jedoch noch nicht geschafft, die Maßnahme umzusetzen. Um die technischen Voraussetzungen kümmert sich Abwassermeister Anton Brust.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Abwasser Schwiegershausen läuft im Freispiegel bis zum Ortsausgang Schwiegershausen. Dort läuft das Abwasser in ein Pumpwerk, von wo es bis zum Ortseingang Wulften (Ölmühle) gepumpt wird. Die Mengenummessung müsste im Pumpwerk Schwiegershausen oder unmittelbar dahinter eingebaut werden, da dort die technischen Voraussetzungen (Stromanschluss, begehbare Schacht) gegeben sind.

Die Mengenummessung von Düna wird zurzeit von Herrn Brust geprüft. Ein Ortstermin mit der Firma Nivus findet Mitte Januar statt.

Definitiv sollen die Mengenummessungen im Jahr 2023 umgesetzt werden.

Einstimmig wird dem Samtgemeinderat empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Betriebsabrechnung 2021 für die Abwasserbeseitigung wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 8 Gebührenbedarfsberechnung 2023
35/2022**

Allg. Vertreter Barke berichtet, dass in der Vorlage für das Jahr 2022 bereits angekündigt worden ist, dass die Gebührensätze für das Jahr 2023 wahrscheinlich angepasst werden müssen.

Die Regenwassergebühr in Hattorf am Harz ist u.a. durch das Neubaugebiet „Oderpark“ anzuheben. In den Gemeinden Elbingerode und Wulften am Harz kann die Gebühr gesenkt werden und in der Gemeinde Hörden am Harz ist keine Anpassung erforderlich.

Außerdem ist eine Anpassung bei den Schmutzwassergebühren auf 4,23 Euro/m² vorzunehmen. Ein großer Posten im Klärwerk sind die Stromkosten, obwohl der Stromverbrauch in den letzten Jahren durch verschiedene Maßnahmen schon reduziert werden konnte.

RH Hosang regt an, auf dem Gelände der Kläranlage Solaranlagen zu nutzen.

Allg. Vertreter Barke erläutert dazu, dass noch vor Weihnachten Gespräche mit dem Ingenieurbüro HiFu dazu geführt werden. Die Förderrichtlinien sind aber noch nicht beschlossen.

Einstimmig wird dem Samtgemeinderat empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gebührenbedarfsberechnung 2023 wird in der vorgelegten Fassung zu Kenntnis genommen.

Der kalkulatorische Zinssatz wird auf 2,55 % festgesetzt.

**Punkt 9 V. Nachtragssatzung zur Abwasserbeseitigungsabgabensatzung
36/2022**

Einstimmig wird dem Samtgemeinderat empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Die V. Nachtragssatzung zur Abwasserbeseitigungsabgabensatzung wird in der beigefügten Fassung beschlossen.

Punkt 10 Berichte des Ausschussvorsitzenden und des Samtgemeindebürgermeisters

Berichte des Allgemeinen Vertreter Barke des Samtgemeindebürgermeisters:

A Abwasserbeseitigung

1. Folgende Unterhaltungsarbeiten wurden auf der Kläranlage durchgeführt

- In den Belebungsbecken wurde eine Getriebekupplung ausgetauscht
- Ein Antriebsmotor einer Belüftungswalze wurde überholt und alle vier Rührwerke gewartet.
- Am Nachklärbecken wurde das Räumschild im Unterwasserbereich mit neuen Laufrädern bestückt.
- Die Rohschlammpumpe für die Schlammbeschickung wurde überholt.
- In der Kammerfilterpresse wurden neue Sicherungsscheiben angebracht.
- Im Rechengebäude wurde am Spiralsieb ein Getriebe überholt.
- An den Spiralsieben wurden zwei Sätze Bürsten ausgetauscht.
- Die Filtertücher in der Presse wurden gewechselt und die Presse mit HCL gesäuert.
- Im Pumpenkeller 1 wurden ca. 3m Rohrleitung ausgetauscht.
- Am Sandfang ist derzeit die Antriebstrommel mit Motor und Getriebe in der Instandsetzung.

2. Einbau Trübwassereinzug Schlammbehälter

Im Schlammsammelbehälter der Kläranlage Wulften am Harz ist ein Stahlrohr, das für den Trübwasserabzug benötigt wird, am Drehgelenk aus der Verankerung gerissen. Da der Turm 1975 in Betrieb genommen wurde ist der Schaden altersbedingt. Der Schadenfall war darüber hinaus auch nicht vorhersehbar.

Die Maßnahme wurde zwischenzeitlich umgesetzt.

3. Knappheit bei der Beschaffung von Fällmitteln

Aufgrund von Betriebsveränderungen/Betriebsschließungen in der Vorproduktion von Fällmitteln ist es zwischenzeitlich zu Schwierigkeiten bei der Beschaffung von $FeCl_3$ gekommen. Aufgrund dauerhafter Geschäftsbeziehungen hat der bisherige Lieferant weiterhin die Samtgemeinde Hattorf am Harz beliefert und der Betrieb konnte weitergeführt werden. Im Betriebsablauf wurden Veränderungen in der Weise vorgenommen, dass die Ablaufwerte näher an die Grenzwerte der Betriebserlaubnis herangeführt wurden, so dass weniger $FeCl_3$ verbraucht wird.

B Wasserwerk

1. Sanierung HB Elbingerode

Nachdem die Sanierung der Rohrleitungen in den anderen Hochbehältern über die letzten Jahre durchgeführt wurden fehlte nur noch der Hochbehälter in Elbingerode.

Anders als in den anderen Hochbehälter wird die Sanierung in Eigenleistung und ohne die Hilfe eines Planungsbüros vorgenommen. Es wurden Angebote von Kernbohrungsfirmen eingeholt und die Firma Kirchner aus Hattorf wurde damit beauftragt die Edelstahlarbeiten in der Wasserkammer durchzuführen.

Fa. Kirchner verwendet für ihre Arbeiten Edelstahlrohr mit der Dimensionierung von DN 100.

Im Rohrkeller stellt die Fa. Kirchner einen Flanschübergang her damit mit dem Kunststoff-Werkstoff Polyethylen (PE100) weitergearbeitet werden kann. Die Arbeiten im Rohrkeller werden vom Wasserwerk Team eigenständig durchgeführt, den notwendigen PE-Schweißer Schein besitzt Kollege Deppe.

Die Arbeiten haben am 05.12.22 mit dem Abriss der Leitungen begonnen, am Donnerstag den 08.12.22 kommt die Firma Trost aus Steinbach um 3x Kernbohrungen DN 250 herzustellen. Voraussichtlich am 12.12.22 installiert die Fa. Kirchner die Edelstahlleitungen im HB. Anschließend werden die PE-Rohre verschweißt und die Leitungen geprüft.

In der Folge wird der HB gereinigt und wenn alles reibungslos verläuft soll er spätestens am 20.12. wieder in Betrieb gehen.

2. Sanierung Brunnen Hattorf am Harz

Seitens der Verwaltung ist hierfür nunmehr ein Fachbüro gefunden worden, die Auftragserteilung erfolgt im kommenden SGA.

3. Wasserverluste aktuell

In Hattorf am Harz mussten im 2. Halbjahr 2022 einige Rohrbrüche behoben werden; in Elbingerode war kein Rohrbruch zu verzeichnen; in Hörden am Harz wurden im 2. Halbjahr 2022 2 Rohrbrüche behoben.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Kosten für die Erdarbeiten in diesem Jahr erheblich gestiegen sind.

4. Sanierung HB Hörden am Harz

Die Planungen für den Um- / Rückbau der Be- und Entlüftung der Wasserkammern im HB Hörden sind in Zusammenarbeit mit dem Ing. Büro HIFU aus Clausthal-Zellerfeld in vollem Gange.

Berichte des Ausschussvorsitzenden Armbrecht:

1. Ausschussvorsitzender Armbrecht berichtet, dass bei einigen Wasserleitungsreparaturen aufgefallen ist, dass die Wasserleitungspläne oft nicht der Realität entsprechen. Für die Wasserleitungen wie auch für die Kanäle sollten korrekte Pläne vorliegen.
2. Ausschussvorsitzender Armbrecht berichtet über einen Wasser-Schadenfall in der Gemeinde Hörden am Harz. Der Eigentümer hatte beim Wasserwerk die Erstattung der Kosten für eine neue Pumpe, die angeblich durch einen Wasserrohrbruch beim Nachbarn durch Überbelastung kaputt gegangen ist, eingefordert.
Allg. Vertreter Barke berichtet dazu, dass der Kommunale Schadenausgleich nach Sichtung der Unterlagen die Übernahme der Kosten abgelehnt hat, da nicht festgestellt werden konnte, warum die Pumpe ausgefallen ist. Laut des Geschädigten ist die Pumpe am 20.02.2021 durch einen Kurzschluss ausgefallen, der Rohrbruch wurde jedoch erst am 07.04.2021 festgestellt.
Ein zeitlicher Zusammenhang kann daher nicht festgestellt werden.

Ausschussvorsitzender Armbrecht erklärt, dass man noch einmal das Gespräch mit dem Geschädigten hätte suchen können anstatt ihm einfach ein Ablehnungsschreiben zu schicken.

Der Betriebsausschuss ist sich einig darüber, dass der Schadenfall mit der Ablehnung durch den Kommunalen Schadenausgleich erledigt ist.

3. Ausschussvorsitzender Armbrecht erklärt, dass zusätzlich zu der Erhöhung des Wasserpreises auch der Pauschalbetrag für den Grundstücksanschluss angepasst werden sollte.
Allg. Vertreter Barke ergänzt, dass diese Erhöhung in der nächsten Sitzung beraten werden könnte.

Punkt 11 Anfragen und Mitteilungen

1. RH Hosang fragt an, ob es schon eine Rückmeldung bezüglich des Schwimmmeisters gibt.
Allg. Vertreter Barke berichtet, dass der Bewerber abgesagt hat.
2. RH Kaiser berichtet, dass die Anfrage gestellt wurde, die Angelegenheiten des Freibads zukünftig im Betriebsausschuss statt im BPSO zu behandeln.
Allg. Vertreter Barke erläutert dazu, dass diese Entscheidung nach der Wahl des Samtgemeindebürgermeisters getroffen werden sollte.
3. RH Reuter berichtet, dass links von den Windrädern Altreifen und Kanister, wahrscheinlich gefüllt mit Altöl, liegen. Herr Gattermann wurde bereits informiert.

Punkt 12 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wurde nicht in Anspruch genommen.

Punkt 13 Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Armbrecht schließt um 19.35 Uhr die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses der Samtgemeinde Hattorf am Harz.

gez. Armbrecht
(Armbrecht)
Ausschussvorsitzender

gez. Barke
(Barke)
Allgemeiner Vertreter

gez. Jäckle
(Jäckle)
Protokollführerin

Genehmigung in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses am 02.05.2023

gez. Armbrecht
Ausschussvorsitzender

gez. Hosang
Ratsmitglied